

## 3 1.SKK Gut Holz Zeil 2 4,0 : 4,0 Germania Marktbreit 1



## Irre Aufholjagd endet nur im Unentschieden

Nach fünf Niederlagen in Folge wollte man endlich den lange ersehnten zweiten Saisonsieg einfahren. Ausgerechnet mit dem aktuellen Tabellenzweiten aus Marktbreit stand an diesem Spieltag natürlich ein echter Brocken vor der Brust. Dennoch war man gewillt, endlich wieder etwas auf die Habenseite der Tabelle zu ziehen.

In etwas veränderter Formation begann man mit Leon Held und Georg Schropp. Wie zu erwarten, boten die Gäste ihre zwei schnittbesten Spieler Frank Wille und Ernst-Karl Haaf auf, weshalb vor Beginn bereits klar war, dass im Startpaar Schadensbegrenzung angesagt war. Dies gelang den Hausherren allerdings nur bedingt, hatten beide Zeiler mit ungewöhnlich häufigen Schwächephasen zu kämpfen, spulten die Gäste aus Marktbreit ihr erwartet starkes Spiel ab. Held musste sich nach einem sehr starken Start am Ende mehr als verdient mit 545:596 geschlagen geben. Auch der Zeiler Oldie Schropp hatte gegen den schnittbesten Marktbreiter Haaf mit 532:610 an diesem Tag nicht den Hauch einer Chance.

Ein erwartungsgemäßes 0:2 stand somit auf der Anzeigetafel, doch der Rückstand fiel mit satten 129 Kegeln deutlich höher aus als erwartet. So stand bereits für das Mittelpaar bestehend aus Patrick Löhr und Kapitän Pascal Österling eine Herkulesaufgabe vor der Brust. Löhr kam mit 145 und 162 hervorragend aus den Startlöchern und sicherte am Ende mit starken 588 Kegeln den ersten Mannschaftspunkt für sein Team, wohin gegen der





Martkbreiter Knieling mit 521 förmlich zum Statisten degradiert wurde. Österling hingegen musste sich in sein Duell gegen Yannik Haaf hinein kämpfen, doch der Zeiler Kapitän war zu den entscheidenden Momenten zur Stelle. Nach der Hälfte des Spiels stand für den Zeiler mit 283:280 eine 2:0 Führung zu Buche. In Abschnitt drei brachte Österling mit fantastischen 164 Kegeln sein Können auf die Anlage und sicherte somit schlussendlich trotz starker Gegenwehr mit 574:559 bei einem 3:1 den nächsten Punkt für sein Team.

Bei einem 2:2 und lediglich noch 47 Kegeln Rückstand schien tatsächlich die Sensation möglich zu sein. Matthias Schmitt und Silvan Meinunger sollten die Aufholjagd nun vollenden. Schmitt kam ordentlich in die Partie, sah sich allerdings bei einem 1:1 nach 60 Wurf mit 8 Holz in Rückstand. Meinunger hingegen dominierte sofort sein Duell und konnte bereits nach der Hälfte des Spiels mit 156 und 142 bei einem 2:0 wichtige 28 Kegel gut machen. Im weiteren Verlauf musste sich der Zeiler trotz starken 158 und 147 zweimal knapp geschlagen geben, sicherte am Ende aber dennoch mit fantastischen 603:581 Kegeln den dritten Punkt und wichtige 22 Kegel für



sein Team. Gast hingegen kam in der Folge zu keinem vernünftigen Spiel, wodurch Schmitt sich mit 136:115 vor seinen Kontrahenten schob und den Rückstand somit auf 12 Kegel verkürzte. Auch im letzten Abschnitt blieb bei Gast mit sehr schwachen 111 die Luft aus, doch der Zeiler Schlussmann ließ

sich überraschend davon anstecken und legte ebenfalls magere 118 Kegel auf die Bahn. Schlussendlich stand bei Schmitt mit 528:508 trotz allem der wichtige vierte Mannschaftspunkt auf der Anzeige, was bereits ein sicheres Unentschieden zur Folge hatte.

Nun musste das Gesamtergebnis über einen oder beide Tabellenpunkte für die Zeiler Reserve entscheiden. Nach einem Start, der schlechter nicht hätte sein können, bewiesen die Hausherren einmal mehr ihren Kampfgeist und arbeiteten sich Wurf für Wurf ins Spiel zurück. Nach einem Rückstand von 129 Kegeln konnte man nicht nur alle weiteren Duelle für sich entscheiden, sondern auch nahezu den kompletten Rückstand egalisieren. Allerdings nur nahezu, denn am Ende fehlten bei einem Gesamtergebnis von 3370:3375 lediglich 5 Kegel, um die Aufholjagd perfekt zu gestalten. Ein im ersten Moment bitterer Ausgang, kann trotz allem mehr als erfolgreich angesehen werden. Trotz der fehlenden Kegel bewies man Moral und Kampfgeist und hat sich somit beim Endresultat von 4:4 mehr als verdient einen wichtigen Tabellenpunkt gegen den Zweitplatzierten erkämpft.

Nächste Woche steht dann mit dem Auswärtsspiel bei der SpG SKK Werntal das nächste schwere Auswärtsspiel auf dem Programm. Spielbeginn auf den Bahnen in Geldersheim ist um 13:00 Uhr.